
Mitteilung an die Aktionäre der UBS (Lux) SICAV 2

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft möchte Sie über folgende Änderungen im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, Version Juni 2020, in Kenntnis setzen:

- 1) Die maximale Ausgabe- und Konversionskommission pro Aktie wird von 2% auf 3% des Nettoinventarwertes angehoben.
- 2) Die Subfonds UBS (Lux) SICAV 2 - Medium Term Bonds (GBP), UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration EUR Bond (EUR), UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration USD Bond (USD) dürfen jeweils insgesamt bis zu 20% ihres Nettovermögens in ABS, MBS, CMBS und CDO/CLO investieren. Die hiermit verbundenen Risiken sind im Prospekt in den Abschnitten "Mit dem Gebrauch von ABS/MBS verbundene Risiken" bzw. " Mit dem Gebrauch von CDO/CLO verbundene Risiken" aufgeführt.
- 3) Der Subfonds UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporate Bond Sustainable (USD) wird in UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporates Active Climate Aware (USD) umbenannt und die Anlagepolitik lautet neu wie folgt:

„Der aktiv verwaltete Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Portfolio von auf USD lautenden Unternehmensanleihen investieren wollen. Der Subfonds ist bestrebt, einen geringeren durchschnittlichen CO₂-Fussabdruck aufzuweisen als seine Benchmark, der Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index. Die Reduktion der CO₂-Emissionen eines Wertpapiers und/oder Emittenten wird anhand seiner CO₂-Intensität in Kategorie 1 und 2 gemessen. Kategorie 1 bezieht sich auf die direkten CO₂-Emissionen und umfasst daher alle direkten Treibhausgasemissionen, die aus Quellen entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten beherrscht oder kontrolliert werden (z. B. selbst erzeugter Strom). Kategorie 2 bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen und umfasst daher Treibhausgasemissionen, die bei der Erzeugung des Stroms, der Wärme und/oder des Dampfes entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten verbraucht werden.

Ergänzend zu der oben beschriebenen quantitativen Analyse werden klima- und umweltbezogene Faktoren in die Fundamentalanalyse (Kreditresearch) miteinbezogen. Im Rahmen der Fundamentalanalyse werden unter anderem die ökologischen Auswirkungen auf die Unternehmen sowie die finanziellen Folgen dieser Faktoren berücksichtigt. Die Fundamentalanalyse dient zur Emittenten- und Wertpapierauswahl des Subfonds und trägt dazu bei, bevorzugt in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Klimaschutzrichtlinien und -massnahmen anzulegen.

Zu den weiteren klimabezogenen Themen, die im Rahmen der Strategie des Subfonds insgesamt berücksichtigt werden, zählen unter anderem: Verringerung der Exponierung gegenüber Kohleenergie; Berücksichtigung der Trends der Unternehmen, die am besten darauf eingestellt sind, die Ziele ihrer jeweiligen Branche für die Reduktion der CO₂-Emissionen zu erfüllen; Zusammenarbeit mit den Unternehmen zur Förderung des Übergangs zu einer CO₂-emissionsarmen Wirtschaft usw..

Das Anlageuniversum des Subfonds setzt sich unter anderem aus Emittenten und Wertpapieren zusammen, die in seiner Benchmark, dem Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index, enthalten sind. Für Aktienklassen mit dem Namensbestandteil „hedged“ wird die abgesicherte Version der Benchmark (sofern vorhanden) verwendet. Das Anlageuniversum des Subfonds wird durch Anleihen von Unternehmen ergänzt, die nicht in der Benchmark enthalten sind, aber die in der Anlagepolitik des Subfonds festgelegten Kriterien hinsichtlich des CO₂-Fussabdrucks erfüllen. Der Gesamt-CO₂-Fussabdruck des Subfonds basiert auf der Summe der einzelnen Wertpapiere, in denen der Subfonds investiert ist.

Mindestens zwei Drittel der Anlagen des Subfonds müssen ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poor's) oder ein ähnliches Rating von einer anderen anerkannten Ratingagentur aufweisen oder – sofern es sich um eine Neuemission handelt, die noch kein offizielles Rating hat – ein vergleichbares internes UBS-Rating. Anlagen in Anleihen mit einem Rating unter BBB- oder einem ähnlichen Rating dürfen 20 % des Vermögens des Subfonds nicht übersteigen. Der Subfonds kann bis zu ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumenten anlegen. Bis zu 25 %

seines Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie «Convertible Debentures» angelegt werden. Ausserdem kann der Subfonds bis zu 10 % seines Vermögens in Aktien, Beteiligungsrechten und Optionsscheinen sowie in durch Ausübung von Wandel- und Zeichnungsrechten oder Optionen erworbenen Aktien, sonstigen aktienähnlichen Wertpapieren und Genussscheinen sowie in aus dem separaten Verkauf von ex-Anleihen verbleibenden Optionsscheinen und mit diesen Optionsscheinen erworbenen Aktien anlegen. Die durch Ausübung von Rechten oder durch Zeichnung erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds kann auch bis zu 20 % seines Vermögens in CoCo-Anleihen (Contingent Convertible Bonds) anlegen, deren Risiken weiter unten beschrieben sind. Der Subfonds kann bis zu 20 % seines Nettovermögens in ABS, MBS und CDOs/CLOs anlegen. Die Risiken in Verbindung mit Anlagen in ABS/MBS sind im Abschnitt «Mit dem Gebrauch von ABS/MBS verbundene Risiken» aufgeführt. Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf USD. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährungen, die nicht gegen die Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds abgesichert sind, darf 10 % des Vermögens nicht übersteigen. Als Bestandteil einer effektiven Portfolioverwaltung kann der Subfonds in alle im Abschnitt «Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben» aufgeführten derivativen Finanzinstrumente investieren, sofern die in diesem Abschnitt genannten Vorschriften und Leitlinien eingehalten werden. Zulässige Basiswerte beinhalten insbesondere die in Punkt 1.1 (g) («Zulässige Anlagen der Gesellschaft») genannten Instrumente.

Die oben beschriebenen Anlagerichtlinien, insbesondere die, welche zur Erreichung einer Reduktion von CO₂-Emissionen umgesetzt werden, können einen wesentlichen Einfluss auf die Strategie haben und das Ausmass in dem der Subfonds in Anleihen investiert, die in dem Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index enthalten sind, beeinflussen. Diese Abweichung kann erheblich sein und die Wertentwicklung des Subfonds im Vergleich zu seiner Benchmark beeinträchtigen. Obwohl ein Teil des Portfolios in die gleichen Instrumente und zu den gleichen Gewichtungen wie die Benchmark investiert werden kann, ist der Portfolio Manager bei der Auswahl von Instrumenten nicht an die Benchmark gebunden. Der Portfolio Manager kann insbesondere nach eigenem Ermessen in Obligationen von Emittenten investieren, die nicht in der Benchmark enthalten sind und/oder den Anteil der Anlagen in Sektoren abweichend von deren Gewichtung in der Benchmark ausgestalten, um dadurch Investitionsmöglichkeiten zu nutzen.“

- 4) Der Subfonds UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporate Bond Sustainable (EUR) wird in UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporates Active Climate Aware (EUR) umbenannt und die Anlagepolitik lautet neu wie folgt:

„Der aktiv verwaltete Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Portfolio von auf EUR lautenden Unternehmensanleihen investieren wollen. Der Subfonds ist bestrebt, einen geringeren durchschnittlichen CO₂-Fussabdruck aufzuweisen als seine Benchmark, der Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index. Die Reduktion der CO₂-Emissionen eines Wertpapiers und/oder Emittenten wird anhand seiner CO₂-Intensität in Kategorie 1 und 2 gemessen. Kategorie 1 bezieht sich auf die direkten CO₂-Emissionen und umfasst daher alle direkten Treibhausgasemissionen, die aus Quellen entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten beherrscht oder kontrolliert werden (z. B. selbst erzeugter Strom). Kategorie 2 bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen und umfasst daher Treibhausgasemissionen, die bei der Erzeugung des Stroms, der Wärme und/oder des Dampfs entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten verbraucht werden.

Ergänzend zu der oben beschriebenen quantitativen Analyse werden klima- und umweltbezogene Faktoren in die Fundamentalanalyse (Kreditresearch) miteinbezogen. Im Rahmen der Fundamentalanalyse werden unter anderem die ökologischen Auswirkungen auf die Unternehmen sowie die finanziellen Folgen dieser Faktoren berücksichtigt. Die Fundamentalanalyse dient zur Emittenten- und Wertpapierauswahl des Subfonds und trägt dazu bei, bevorzugt in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Klimaschutzrichtlinien und -massnahmen anzulegen.

Zu den weiteren klimabezogenen Themen, die im Rahmen der Strategie des Subfonds insgesamt berücksichtigt werden, zählen unter anderem: Verringerung der Exponierung gegenüber Kohleenergie; Berücksichtigung der Trends der Unternehmen, die am besten darauf eingestellt sind, die Ziele ihrer jeweiligen Branche für die Reduktion der CO₂-Emissionen zu erfüllen; Zusammenarbeit mit den Unternehmen zur Förderung des Übergangs zu einer CO₂-emissionsarmen Wirtschaft usw..

Das Anlageuniversum des Subfonds setzt sich unter anderem aus Emittenten und Wertpapieren zusammen, die in seiner Benchmark, dem Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index, enthalten sind. Für Aktienklassen mit dem Namensbestandteil „hedged“ wird die abgesicherte Version der Benchmark (sofern vorhanden) verwendet. Das Anlageuniversum des Subfonds wird durch Anleihen von Unternehmen ergänzt, die nicht in der Benchmark enthalten sind, aber die in der Anlagepolitik des Subfonds festgelegten Kriterien hinsichtlich des CO₂-Fussabdrucks erfüllen. Der Gesamt-CO₂-Fussabdruck des Subfonds basiert auf der Summe der einzelnen Wertpapiere, in denen der Subfonds investiert ist. Mindestens zwei Drittel der Anlagen des Subfonds müssen ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poor's) oder ein ähnliches Rating von einer anderen anerkannten Ratingagentur aufweisen oder – sofern es sich um eine Neuemission handelt, die noch kein offizielles Rating hat – ein vergleichbares internes UBS-Rating. Anlagen in Anleihen mit einem Rating unter BBB- oder einem ähnlichen Rating dürfen 20 % des Vermögens des Subfonds nicht übersteigen. Der Subfonds kann bis zu ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumenten anlegen. Bis zu 25 % seines Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" angelegt werden. Ausserdem kann der Subfonds bis zu 10 % seines Vermögens in Aktien, Beteiligungsrechten und Optionsscheinen sowie in durch Ausübung von Wandel- und Zeichnungsrechten oder Optionen erworbenen Aktien, sonstigen aktienähnlichen Wertpapieren und Genussscheinen sowie in aus dem separaten Verkauf von ex-Anleihen verbleibenden Optionsscheinen und mit diesen Optionsscheinen erworbenen Aktien anlegen. Die durch Ausübung von Rechten oder durch Zeichnung erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds kann auch bis zu 10 % seines Vermögens in CoCo-Anleihen (Contingent Convertible Bonds) anlegen, deren Risiken weiter unten im Abschnitt "Mit dem Gebrauch von CoCos verbundene Risiken" beschrieben sind. Der Subfonds kann bis zu 20 % seines Nettovermögens in ABS, MBS und CDOs/CLOs anlegen. Die Risiken in Verbindung mit Anlagen in ABS/MBS sind im Abschnitt "Mit dem Gebrauch von ABS/MBS verbundene Risiken" aufgeführt. Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf EUR. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährungen, die nicht gegen die Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds abgesichert sind, darf 10 % des Vermögens nicht übersteigen. Als Bestandteil einer effektiven Portfolioverwaltung kann der Subfonds in alle im Abschnitt "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführten derivativen Finanzinstrumente investieren, sofern die in diesem Abschnitt genannten Vorschriften und Leitlinien eingehalten werden. Zulässige Basiswerte beinhalten insbesondere die in Punkt 1.1 g) ("Zulässige Anlagen des Fonds") genannten Instrumente. Die oben beschriebenen Anlagerichtlinien, insbesondere die, welche zur Erreichung einer Reduktion von CO₂ Emissionen umgesetzt werden, können einen wesentlichen Einfluss auf die Strategie haben und das Ausmass in dem der Subfonds in Anleihen investiert, die in dem Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index enthalten sind, beeinflussen. Diese Abweichung kann erheblich sein und die Wertentwicklung des Subfonds im Vergleich zu seiner Benchmark beeinträchtigen. Obwohl ein Teil des Portfolios in die gleichen Instrumente und zu den gleichen Gewichtungen wie die Benchmark investiert werden kann, ist der Portfolio Manager bei der Auswahl von Instrumenten nicht an die Benchmark gebunden. Der Portfolio Manager kann insbesondere nach eigenem Ermessen in Obligationen von Emittenten investieren, die nicht in der Benchmark enthalten sind und/oder den Anteil der Anlagen in Sektoren abweichend von deren Gewichtung in der Benchmark ausgestalten, um dadurch Investitionsmöglichkeiten zu nutzen."

Zudem wird die maximale pauschale Verwaltungskommission für die unten näher bezeichneten Aktienklassen im Subfonds wie folgt erhöht:

	Aktuelle Maximale Pauschale Verwaltungs- kommission (Maximale Managementkommission) p.a.	Neue Maximale Pauschale Verwaltungs- kommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil "P"	0.900% (0.720%)	1.140% (0.910%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil "Q"	0.500% (0.400%)	0.600% (0.480%)

Die Mitteilung an die Aktionäre ist auch verfügbar auf der Website:
https://www.ubs.com/lu/en/asset_management/notifications.html

Die Änderungen treten am 15. Juni 2020 in Kraft. Aktionäre, die mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum jeweiligen Inkrafttretungsdatum von ihrem kostenlosen Rückgaberecht Gebrauch machen. Die Änderungen sind dem Verkaufsprospekt der Gesellschaft, Version Juni 2020, zu entnehmen.

Luxemburg, den 15. Mai 2020 | Die Gesellschaft

Mitteilung an die Aktionäre der UBS (Lux) SICAV 2

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft möchte Sie über folgende Änderungen im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, Version Juni 2020, in Kenntnis setzen:

- 1) Die maximale Ausgabe- und Konversionskommission pro Aktie wird von 2% auf 3% des Nettoinventarwertes angehoben.
- 2) Die Subfonds UBS (Lux) SICAV 2 - Medium Term Bonds (GBP), UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration EUR Bond (EUR), UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration USD Bond (USD) dürfen jeweils insgesamt bis zu 20% ihres Nettovermögens in ABS, MBS, CMBS und CDO/CLO investieren. Die hiermit verbundenen Risiken sind im Prospekt in den Abschnitten "Mit dem Gebrauch von ABS/MBS verbundene Risiken" bzw. " Mit dem Gebrauch von CDO/CLO verbundene Risiken" aufgeführt.
- 3) Der Subfonds UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporate Bond Sustainable (USD) wird in UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporates Active Climate Aware (USD) umbenannt und die Anlagepolitik lautet neu wie folgt:

„Der aktiv verwaltete Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Portfolio von auf USD lautenden Unternehmensanleihen investieren wollen. Der Subfonds ist bestrebt, einen geringeren durchschnittlichen CO₂-Fussabdruck aufzuweisen als seine Benchmark, der Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index. Die Reduktion der CO₂-Emissionen eines Wertpapiers und/oder Emittenten wird anhand seiner CO₂-Intensität in Kategorie 1 und 2 gemessen. Kategorie 1 bezieht sich auf die direkten CO₂-Emissionen und umfasst daher alle direkten Treibhausgasemissionen, die aus Quellen entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten beherrscht oder kontrolliert werden (z. B. selbst erzeugter Strom). Kategorie 2 bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen und umfasst daher Treibhausgasemissionen, die bei der Erzeugung des Stroms, der Wärme und/oder des Dampfes entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten verbraucht werden.

Ergänzend zu der oben beschriebenen quantitativen Analyse werden klima- und umweltbezogene Faktoren in die Fundamentalanalyse (Kreditresearch) miteinbezogen. Im Rahmen der Fundamentalanalyse werden unter anderem die ökologischen Auswirkungen auf die Unternehmen sowie die finanziellen Folgen dieser Faktoren berücksichtigt. Die Fundamentalanalyse dient zur Emittenten- und Wertpapierauswahl des Subfonds und trägt dazu bei, bevorzugt in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Klimaschutzrichtlinien und -massnahmen anzulegen.

Zu den weiteren klimabezogenen Themen, die im Rahmen der Strategie des Subfonds insgesamt berücksichtigt werden, zählen unter anderem: Verringerung der Exponierung gegenüber Kohleenergie; Berücksichtigung der Trends der Unternehmen, die am besten darauf eingestellt sind, die Ziele ihrer jeweiligen Branche für die Reduktion der CO₂-Emissionen zu erfüllen; Zusammenarbeit mit den Unternehmen zur Förderung des Übergangs zu einer CO₂-emissionsarmen Wirtschaft usw..

Das Anlageuniversum des Subfonds setzt sich unter anderem aus Emittenten und Wertpapieren zusammen, die in seiner Benchmark, dem Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index, enthalten sind. Für Aktienklassen mit dem Namensbestandteil „hedged“ wird die abgesicherte Version der Benchmark (sofern vorhanden) verwendet. Das Anlageuniversum des Subfonds wird durch Anleihen von Unternehmen ergänzt, die nicht in der Benchmark enthalten sind, aber die in der Anlagepolitik des Subfonds festgelegten Kriterien hinsichtlich des CO₂-Fussabdrucks erfüllen. Der Gesamt-CO₂-Fussabdruck des Subfonds basiert auf der Summe der einzelnen Wertpapiere, in denen der Subfonds investiert ist.

Mindestens zwei Drittel der Anlagen des Subfonds müssen ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poor's) oder ein ähnliches Rating von einer anderen anerkannten Ratingagentur aufweisen oder – sofern es sich um eine Neuemission handelt, die noch kein offizielles Rating hat – ein vergleichbares internes UBS-Rating. Anlagen in Anleihen mit einem Rating unter BBB- oder einem ähnlichen Rating dürfen 20 % des Vermögens des Subfonds nicht übersteigen. Der Subfonds kann bis zu ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumenten anlegen. Bis zu 25 %

seines Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie «Convertible Debentures» angelegt werden. Ausserdem kann der Subfonds bis zu 10 % seines Vermögens in Aktien, Beteiligungsrechten und Optionsscheinen sowie in durch Ausübung von Wandel- und Zeichnungsrechten oder Optionen erworbenen Aktien, sonstigen aktienähnlichen Wertpapieren und Genussscheinen sowie in aus dem separaten Verkauf von ex-Anleihen verbleibenden Optionsscheinen und mit diesen Optionsscheinen erworbenen Aktien anlegen. Die durch Ausübung von Rechten oder durch Zeichnung erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds kann auch bis zu 20 % seines Vermögens in CoCo-Anleihen (Contingent Convertible Bonds) anlegen, deren Risiken weiter unten beschrieben sind. Der Subfonds kann bis zu 20 % seines Nettovermögens in ABS, MBS und CDOs/CLOs anlegen. Die Risiken in Verbindung mit Anlagen in ABS/MBS sind im Abschnitt «Mit dem Gebrauch von ABS/MBS verbundene Risiken» aufgeführt. Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf USD. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährungen, die nicht gegen die Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds abgesichert sind, darf 10 % des Vermögens nicht übersteigen. Als Bestandteil einer effektiven Portfolioverwaltung kann der Subfonds in alle im Abschnitt «Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben» aufgeführten derivativen Finanzinstrumente investieren, sofern die in diesem Abschnitt genannten Vorschriften und Leitlinien eingehalten werden. Zulässige Basiswerte beinhalten insbesondere die in Punkt 1.1 (g) («Zulässige Anlagen der Gesellschaft») genannten Instrumente.

Die oben beschriebenen Anlagerichtlinien, insbesondere die, welche zur Erreichung einer Reduktion von CO₂-Emissionen umgesetzt werden, können einen wesentlichen Einfluss auf die Strategie haben und das Ausmass in dem der Subfonds in Anleihen investiert, die in dem Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index enthalten sind, beeinflussen. Diese Abweichung kann erheblich sein und die Wertentwicklung des Subfonds im Vergleich zu seiner Benchmark beeinträchtigen. Obwohl ein Teil des Portfolios in die gleichen Instrumente und zu den gleichen Gewichtungen wie die Benchmark investiert werden kann, ist der Portfolio Manager bei der Auswahl von Instrumenten nicht an die Benchmark gebunden. Der Portfolio Manager kann insbesondere nach eigenem Ermessen in Obligationen von Emittenten investieren, die nicht in der Benchmark enthalten sind und/oder den Anteil der Anlagen in Sektoren abweichend von deren Gewichtung in der Benchmark ausgestalten, um dadurch Investitionsmöglichkeiten zu nutzen.“

- 4) Der Subfonds UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporate Bond Sustainable (EUR) wird in UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporates Active Climate Aware (EUR) umbenannt und die Anlagepolitik lautet neu wie folgt:

„Der aktiv verwaltete Subfonds eignet sich für Anleger, die in ein diversifiziertes Portfolio von auf EUR lautenden Unternehmensanleihen investieren wollen. Der Subfonds ist bestrebt, einen geringeren durchschnittlichen CO₂-Fussabdruck aufzuweisen als seine Benchmark, der Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index. Die Reduktion der CO₂-Emissionen eines Wertpapiers und/oder Emittenten wird anhand seiner CO₂-Intensität in Kategorie 1 und 2 gemessen. Kategorie 1 bezieht sich auf die direkten CO₂-Emissionen und umfasst daher alle direkten Treibhausgasemissionen, die aus Quellen entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten beherrscht oder kontrolliert werden (z. B. selbst erzeugter Strom). Kategorie 2 bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen und umfasst daher Treibhausgasemissionen, die bei der Erzeugung des Stroms, der Wärme und/oder des Dampfs entstehen, die von der betreffenden Einrichtung bzw. dem betreffenden Emittenten verbraucht werden.

Ergänzend zu der oben beschriebenen quantitativen Analyse werden klima- und umweltbezogene Faktoren in die Fundamentalanalyse (Kreditresearch) miteinbezogen. Im Rahmen der Fundamentalanalyse werden unter anderem die ökologischen Auswirkungen auf die Unternehmen sowie die finanziellen Folgen dieser Faktoren berücksichtigt. Die Fundamentalanalyse dient zur Emittenten- und Wertpapierauswahl des Subfonds und trägt dazu bei, bevorzugt in Unternehmen mit überdurchschnittlichen Klimaschutzrichtlinien und -massnahmen anzulegen.

Zu den weiteren klimabezogenen Themen, die im Rahmen der Strategie des Subfonds insgesamt berücksichtigt werden, zählen unter anderem: Verringerung der Exponierung gegenüber Kohleenergie; Berücksichtigung der Trends der Unternehmen, die am besten darauf eingestellt sind, die Ziele ihrer jeweiligen Branche für die Reduktion der CO₂-Emissionen zu erfüllen; Zusammenarbeit mit den Unternehmen zur Förderung des Übergangs zu einer CO₂-emissionsarmen Wirtschaft usw..

Das Anlageuniversum des Subfonds setzt sich unter anderem aus Emittenten und Wertpapieren zusammen, die in seiner Benchmark, dem Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index, enthalten sind. Für Aktienklassen mit dem Namensbestandteil „hedged“ wird die abgesicherte Version der Benchmark (sofern vorhanden) verwendet. Das Anlageuniversum des Subfonds wird durch Anleihen von Unternehmen ergänzt, die nicht in der Benchmark enthalten sind, aber die in der Anlagepolitik des Subfonds festgelegten Kriterien hinsichtlich des CO₂-Fussabdrucks erfüllen. Der Gesamt-CO₂-Fussabdruck des Subfonds basiert auf der Summe der einzelnen Wertpapiere, in denen der Subfonds investiert ist. Mindestens zwei Drittel der Anlagen des Subfonds müssen ein Rating zwischen AAA und BBB- (Standard & Poor's) oder ein ähnliches Rating von einer anderen anerkannten Ratingagentur aufweisen oder – sofern es sich um eine Neuemission handelt, die noch kein offizielles Rating hat – ein vergleichbares internes UBS-Rating. Anlagen in Anleihen mit einem Rating unter BBB- oder einem ähnlichen Rating dürfen 20 % des Vermögens des Subfonds nicht übersteigen. Der Subfonds kann bis zu ein Drittel seines Vermögens in Geldmarktinstrumenten anlegen. Bis zu 25 % seines Vermögens dürfen in Wandel-, Umtausch- und Optionsanleihen sowie "Convertible Debentures" angelegt werden. Ausserdem kann der Subfonds bis zu 10 % seines Vermögens in Aktien, Beteiligungsrechten und Optionsscheinen sowie in durch Ausübung von Wandel- und Zeichnungsrechten oder Optionen erworbenen Aktien, sonstigen aktienähnlichen Wertpapieren und Genussscheinen sowie in aus dem separaten Verkauf von ex-Anleihen verbleibenden Optionsscheinen und mit diesen Optionsscheinen erworbenen Aktien anlegen. Die durch Ausübung von Rechten oder durch Zeichnung erworbenen Beteiligungspapiere sind spätestens 12 Monate nach Erwerb zu veräussern. Der Subfonds kann auch bis zu 10 % seines Vermögens in CoCo-Anleihen (Contingent Convertible Bonds) anlegen, deren Risiken weiter unten im Abschnitt "Mit dem Gebrauch von CoCos verbundene Risiken" beschrieben sind. Der Subfonds kann bis zu 20 % seines Nettovermögens in ABS, MBS und CDOs/CLOs anlegen. Die Risiken in Verbindung mit Anlagen in ABS/MBS sind im Abschnitt "Mit dem Gebrauch von ABS/MBS verbundene Risiken" aufgeführt. Mindestens zwei Drittel der Anlagen lauten auf EUR. Der Anteil der Anlagen in Fremdwährungen, die nicht gegen die Rechnungswährung des jeweiligen Subfonds abgesichert sind, darf 10 % des Vermögens nicht übersteigen. Als Bestandteil einer effektiven Portfolioverwaltung kann der Subfonds in alle im Abschnitt "Besondere Techniken und Instrumente, die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum Gegenstand haben" aufgeführten derivativen Finanzinstrumente investieren, sofern die in diesem Abschnitt genannten Vorschriften und Leitlinien eingehalten werden. Zulässige Basiswerte beinhalten insbesondere die in Punkt 1.1 g) ("Zulässige Anlagen des Fonds") genannten Instrumente. Die oben beschriebenen Anlagerichtlinien, insbesondere die, welche zur Erreichung einer Reduktion von CO₂ Emissionen umgesetzt werden, können einen wesentlichen Einfluss auf die Strategie haben und das Ausmass in dem der Subfonds in Anleihen investiert, die in dem Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index enthalten sind, beeinflussen. Diese Abweichung kann erheblich sein und die Wertentwicklung des Subfonds im Vergleich zu seiner Benchmark beeinträchtigen. Obwohl ein Teil des Portfolios in die gleichen Instrumente und zu den gleichen Gewichtungen wie die Benchmark investiert werden kann, ist der Portfolio Manager bei der Auswahl von Instrumenten nicht an die Benchmark gebunden. Der Portfolio Manager kann insbesondere nach eigenem Ermessen in Obligationen von Emittenten investieren, die nicht in der Benchmark enthalten sind und/oder den Anteil der Anlagen in Sektoren abweichend von deren Gewichtung in der Benchmark ausgestalten, um dadurch Investitionsmöglichkeiten zu nutzen."

Zudem wird die maximale pauschale Verwaltungskommission für die unten näher bezeichneten Aktienklassen im Subfonds wie folgt erhöht:

	Aktuelle Maximale Pauschale Verwaltungs- kommission (Maximale Managementkommission) p.a.	Neue Maximale Pauschale Verwaltungs- kommission (Maximale Managementkommission) p.a.
Aktienklassen mit Namensbestandteil "P"	0.900% (0.720%)	1.140% (0.910%)
Aktienklassen mit Namensbestandteil "Q"	0.500% (0.400%)	0.600% (0.480%)

Die Mitteilung an die Aktionäre ist auch verfügbar auf der Website:
https://www.ubs.com/lu/en/asset_management/notifications.html

Die Änderungen treten am 15. Juni 2020 in Kraft. Aktionäre, die mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können bis zum jeweiligen Inkrafttretungsdatum von ihrem kostenlosen Rückgaberecht Gebrauch machen. Die Änderungen sind dem Verkaufsprospekt der Gesellschaft, Version Juni 2020, zu entnehmen.

**Zahl- und Informationsstelle in Deutschland:
UBS Europe SE, Bockenheimer Landstrasse 2-4, D-60306 Frankfurt am Main**

Luxemburg, den 15. Mai 2020 | Die Gesellschaft

Mitteilung gemäß § 167 Absatz 3 KAGB

Notice to the shareholders of UBS (Lux) SICAV 2

The Board of Directors of the Company wishes to inform you of the following changes in the June 2020 version of the Company's Sales Prospectus:

- 1) The maximum issue and conversion commission per share will be increased from 2% to 3% of the net asset value.
- 2) The sub-funds UBS (Lux) SICAV 2 – Medium Term Bonds (GBP), UBS (Lux) SICAV 2 – Low Duration EUR Bond (EUR) and UBS (Lux) SICAV 2 – Low Duration USD Bond (USD) may each invest up to a total of 20% of their net assets in ABS, MBS, CMBS and CDOs/CLOs. The associated risks are described in the Prospectus in the sections "Risks associated with using ABS/MBS" and "Risks associated with using CDOs/CLOs".
- 3) The name of the UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporate Bond Sustainable (USD) sub-fund is being changed to the UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporates Active Climate Aware (USD) sub-fund, and its investment policy redefined as follows:

"This actively managed sub-fund is suitable for investors who wish to invest in a diversified portfolio of corporate bonds denominated in USD. The sub-fund targets a lower average CO₂ footprint than its benchmark, the Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index. The reduction in CO₂ emissions for a security and/or issuer is measured based on its CO₂ intensity in scopes 1 and 2. Scope 1 refers to direct CO₂ emissions and therefore includes all direct greenhouse gas emissions from owned or controlled sources of the relevant entity or issuer (e.g. electricity generated in-house). Scope 2 refers to indirect CO₂ emissions and therefore includes the greenhouse gas emissions from the generation of electricity, thermal energy and/or steam that is consumed by the relevant entity or issuer.

In addition to the quantitative analysis described above, climate-related and environmental factors are included in the fundamental research (credit research). As part of the fundamental research, the ecological effects on the company and the financial consequences of these factors are considered. Fundamental research is used in the selection of issuers and securities for the sub-fund and helps to prioritise investments in companies with above-average guidelines and measures for climate protection.

Additional climate-related issues that are reflected in the overall strategy of the sub-fund include: a reduction in exposure to coal energy; consideration of the trends at the companies that are best equipped to meet the targets related to the reduction of CO₂ emissions in their particular sector; cooperation with companies promoting the transition to a low-carbon economy; etc.

The investment universe of the sub-fund includes the issuers and securities contained in its benchmark, the Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index. For share classes with "hedged" in their name, the currency-hedged version of the benchmark (if available) is used. The investment universe of the sub-fund is supplemented by corporate bonds that are not contained in the benchmark, but that meet the criteria defined in the sub-fund's investment policy regarding the CO₂ footprint. The sub-fund's overall CO₂ footprint is based on the sum of the individual securities in which the sub-fund is invested.

At least two thirds of the sub-fund's investments must be rated between AAA and BBB- (Standard & Poor's) or have a similar rating from another recognised agency or – insofar as a new issue that does not yet have an official rating is concerned – a comparable internal UBS rating. Investments in bonds with a rating below BBB- or similar may not exceed 20% of the sub-fund's assets. The sub-fund may invest up to one third of its assets in money market instruments. Up to 25% of its assets may be invested in convertible, exchangeable and warrant-linked bonds as well as convertible debentures. Furthermore, the sub-fund may invest up to 10% of its assets in equities, equity rights and warrants as well as equities, other equity-like securities and dividend-right certificates acquired through the exercise of conversion and subscription rights or options, in addition to warrants remaining after the separate sale of ex-warrant bonds and any equities acquired with these warrants. The equities acquired by exercise of rights or through subscription must be sold

no later than 12 months after they were acquired. The sub-fund may also invest up to 20% of its assets in contingent convertible bonds (CoCos), the risks of which are described below. The sub-fund may invest up to 20% of its net assets in ABS, MBS and CDOs/CLOs. The risks associated with investments in ABS/MBS are described in the section "Risks connected with the use of ABS/MBS". At least two thirds of the investments are denominated in USD. The portion of investments in foreign currencies not hedged against the respective sub-fund's currency of account may not exceed 10% of the assets. As part of efficient asset management, the sub-fund may invest in all derivative financial instruments listed in the section "Special techniques and instruments with securities and money market instruments as underlying assets", provided the rules and guidelines specified in this section are observed. Permitted underlyings include, in particular, the instruments specified under Point 1.1 (g) ("Permitted investments of the Company").

The investment guidelines described above, including in particular those implemented in order to achieve a reduction in CO₂ emissions, may have a significant influence on strategy and affect the extent to which the sub-fund invests in bonds contained in the Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index. This discrepancy may be significant and impair the performance of the sub-fund compared to its benchmark. Although part of the portfolio may be invested in the same instruments and applying the same weightings as the benchmark, the Portfolio Manager is not constrained by the benchmark in terms of choice of instruments. In particular, the Portfolio Manager may at its own discretion invest in bonds of issuers that are not contained in the benchmark and/or structure the share of the investments in sectors in a way that differs from their weighting in the benchmark, with a view to exploiting investment opportunities."

- 4) The name of the UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporate Bond Sustainable (EUR) sub-fund is being changed to the UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporates Active Climate Aware (EUR) sub-fund, and its investment policy redefined as follows:

"This actively managed sub-fund is suitable for investors who wish to invest in a diversified portfolio of corporate bonds denominated in EUR. The sub-fund targets a lower average CO₂ footprint than its benchmark, the Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index. The reduction in CO₂ emissions for a security and/or issuer is measured based on its CO₂ intensity in scopes 1 and 2. Scope 1 refers to direct CO₂ emissions and therefore includes all direct greenhouse gas emissions from owned or controlled sources of the relevant entity or issuer (e.g. electricity generated in-house). Scope 2 refers to indirect CO₂ emissions and therefore includes the greenhouse gas emissions from the generation of electricity, thermal energy and/or steam that is consumed by the relevant entity or issuer.

In addition to the quantitative analysis described above, climate-related and environmental factors are included in the fundamental research (credit research). As part of the fundamental research, the ecological effects on the company and the financial consequences of these factors are considered. Fundamental research is used in the selection of issuers and securities for the sub-fund and helps to prioritise investments in companies with above-average guidelines and measures for climate protection.

Additional climate-related issues that are reflected in the overall strategy of the sub-fund include: a reduction in exposure to coal energy; consideration of the trends at the companies that are best equipped to meet the targets related to the reduction of CO₂ emissions in their particular sector; cooperation with companies promoting the transition to a low-carbon economy; etc.

The investment universe of the sub-fund includes the issuers and securities contained in its benchmark, the Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index. For share classes with "hedged" in their name, the currency-hedged version of the benchmark (if available) is used. The investment universe of the sub-fund is supplemented by corporate bonds that are not contained in the benchmark, but that meet the criteria defined in the sub-fund's investment policy regarding the CO₂ footprint. The sub-fund's overall CO₂ footprint is based on the sum of the individual securities in which the sub-fund is invested. At least two thirds of the sub-fund's investments must be rated between AAA and BBB- (Standard & Poor's) or have a similar rating from another recognised agency or – insofar as a new issue that does not yet have an official rating is concerned – a comparable internal UBS rating. Investments in bonds with a rating below BBB- or similar may not exceed 20% of the sub-fund's assets. The sub-fund may invest up to one third of its assets in money market instruments. Up to 25% of its assets may be invested in convertible,

exchangeable and warrant-linked bonds as well as convertible debentures. Furthermore, the sub-fund may invest up to 10% of its assets in equities, equity rights and warrants as well as equities, other equity-like securities and dividend-right certificates acquired through the exercise of conversion and subscription rights or options, in addition to warrants remaining after the separate sale of ex-warrant bonds and any equities acquired with these warrants. The equities acquired by exercise of rights or through subscription must be sold no later than 12 months after they were acquired. The sub-fund may also invest up to 10% of its assets in contingent convertible bonds (CoCos). The risks associated with these instruments are described further in the "Risks connected with the use of CoCos" section below. The sub-fund may invest up to 20% of its net assets in ABS, MBS and CDOs/CLOs. The risks associated with investments in ABS/MBS are described in the section 'Risks connected with the use of ABS/MBS'. At least two thirds of the investments are denominated in EUR. The portion of investments in foreign currencies not hedged against the respective sub-fund's currency of account may not exceed 10% of the assets. As part of efficient asset management, the sub-fund may invest in all derivative financial instruments listed in the section "Special techniques and instruments with securities and money market instruments as underlying assets", provided the rules and guidelines specified in this section are observed. Permitted underlyings include, in particular, the instruments specified under Point 1.1 (g) ("Permitted investments of the Fund").

The investment guidelines described above, including in particular those implemented in order to achieve a reduction in CO₂ emissions, may have a significant influence on strategy and affect the extent to which the sub-fund invests in bonds contained in the Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index. This discrepancy may be significant and impair the performance of the sub-fund compared to its benchmark. Although part of the portfolio may be invested in the same instruments and applying the same weightings as the benchmark, the Portfolio Manager is not constrained by the benchmark in terms of choice of instruments. In particular, the Portfolio Manager may at its own discretion invest in bonds of issuers that are not contained in the benchmark and/or structure the share of the investments in sectors in a way that differs from their weighting in the benchmark, with a view to exploiting investment opportunities."

In addition, the maximum flat fee for the sub-fund share classes specified below will be increased as follows:

	Current maximum flat fee (maximum management fee) p.a.	New maximum flat fee (maximum management fee) p.a.
Share classes with "P" in their name	0.900% (0.720%)	1.140% (0.910%)
Share classes with "Q" in their name	0.500% (0.400%)	0.600% (0.480%)

The amendments shall enter into force on 15 June 2020. Shareholders who object have the right to redeem their shares free of charge until the date these changes take effect. The amendments shall be visible in the June 2020 version of the Company's Sales Prospectus.

Luxembourg, 15 May 2020 | The Company

Avis aux actionnaires d'UBS (Lux) SICAV 2

Le conseil d'administration de la société souhaite vous informer des modifications suivantes apportées à la version de juin 2020 du prospectus de vente de la société :

- 1) La commission d'émission et de conversion par action maximale sera portée de 2% à 3% de la valeur nette d'inventaire.
- 2) Les compartiments UBS (Lux) SICAV 2 - Medium Term Bonds (GBP), UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration EUR Bond (EUR) et UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration USD Bond (USD) peuvent chacun investir au total jusqu'à 20% de leur actif net en ABS, MBS, CMBS et CDO/CLO. Les risques y afférents sont décrits aux sections « Risques liés à l'utilisation d'ABS/MBS » et « Risques liés à l'utilisation de CDO/CLO » du prospectus.
- 3) Le compartiment UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporate Bond Sustainable (USD) est renommé UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporates Active Climate Aware (USD), et sa politique de placement est désormais formulée comme suit :

« Le compartiment, géré activement, s'adresse aux investisseurs souhaitant investir dans un portefeuille diversifié d'obligations d'entreprises libellées en USD. Le compartiment vise à générer une empreinte carbone moyenne inférieure à celle de son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. La réduction des émissions de CO₂ d'un titre et/ou d'un émetteur est évaluée grâce à son intensité en carbone selon les catégories 1 et 2. La catégorie 1 a trait aux émissions de CO₂ directes et englobe par conséquent toutes les émissions de gaz à effet de serre directes qui proviennent de sources dirigées ou contrôlées par l'organisme ou l'émetteur concerné (par ex. électricité produite par l'entreprise elle-même). La catégorie 2 a trait aux émissions de CO₂ indirectes et englobe par conséquent les émissions de gaz à effet de serre qui découlent de la production d'électricité, de chaleur et/ou de vapeur utilisée par l'organisme ou l'émetteur concerné.

Outre l'analyse quantitative décrite ci-dessus, des facteurs liés au climat et à l'environnement sont pris en compte dans l'analyse fondamentale (recherche de crédit). Dans le cadre de cette dernière, les répercussions écologiques sur l'entreprise ainsi que les conséquences financières de ces facteurs sont notamment prises en compte. L'analyse fondamentale intervient dans la sélection des émetteurs et des titres pour le compartiment et permet d'investir en priorité dans les entreprises qui appliquent des directives et des mesures de protection du climat plus strictes que la moyenne.

Les thèmes liés au climat suivants sont également pris en compte, entre autres, dans le cadre de la stratégie du compartiment : réduction de l'exposition à l'énergie au charbon ; attention portée aux tendances des entreprises qui semblent les plus à même d'atteindre les objectifs de leur secteur respectif en matière de réduction des émissions de CO₂ ; collaboration avec les entreprises pour la promotion d'un passage à une économie pauvre en carbone ; etc.

L'univers de placement du compartiment se compose entre autres d'émetteurs et de titres repris dans son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. Pour les catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « hedged », la version couverte de l'indice sera utilisée, le cas échéant. L'univers de placement du compartiment est complété par des obligations d'entreprises non reprises dans l'indice de référence, mais qui répondent aux critères énoncés dans la politique de placement du compartiment en ce qui concerne l'empreinte carbone. L'empreinte carbone totale du compartiment correspond à la somme de celle des titres individuels dans lesquels le compartiment investit.

Au moins deux tiers des placements du compartiment doivent être assortis d'une notation comprise entre AAA et BBB- (Standard & Poor's), d'une notation comparable d'une autre agence de notation connue ou d'une notation interne UBS comparable, dans la mesure où il s'agit d'une nouvelle émission pour laquelle il n'y a pas encore de notation officielle. Les placements dans des obligations ayant une notation inférieure à BBB- (ou une note équivalente) ne peuvent excéder 20% de l'actif du compartiment. Le compartiment peut investir jusqu'à un tiers de son actif dans

des instruments du marché monétaire. 25% maximum de son actif peuvent être investis en obligations convertibles, échangeables et à bon de souscription ainsi qu'en « Convertible Debentures ». Par ailleurs, le Compartiment pourra investir jusqu'à 10% de son actif dans des actions, des droits de participation et des warrants ainsi que dans des actions acquises via l'exercice de droits de conversion et de souscription ou d'options, dans d'autres titres assimilables à des actions et des bons de jouissance ainsi que dans des warrants restants suite à la vente séparée d'obligations et dans des actions acquises via ces warrants. Les titres de participation acquis par voie d'exercice de droits ou de souscription doivent être vendus au plus tard 12 mois après leur acquisition. Le compartiment peut en outre investir jusqu'à 20 % de son actif en obligations de type « CoCo » (Contingent Convertible), dont les risques sont décrits ci-après. Le compartiment peut investir jusqu'à 20% de son actif net en ABS, MBS et CDO/CLO. Les risques associés à l'investissement dans des ABS/MBS sont indiqués à la section « Risques liés à l'utilisation d'ABS/MBS ». Au moins deux tiers des placements sont libellés en USD. La part des placements en devises étrangères non couvertes par rapport à la monnaie de compte d'un compartiment ne doit pas excéder 10% de l'actif du compartiment. Dans le cadre d'une gestion de portefeuille efficace, le compartiment peut investir dans tous les instruments financiers dérivés répertoriés dans la section « Techniques et instruments particuliers ayant pour objet des valeurs mobilières et des instruments du marché monétaire », pour autant que les dispositions et lignes directrices mentionnées dans ladite section soient respectées. Les instruments décrits au point 1.1 g) (« Placements autorisés de la Société ») sont notamment autorisés comme actifs sous-jacents.

Les directives de placement décrites ci-dessus, et en particulier celles qui visent à réduire les émissions de CO₂, peuvent exercer une influence importante sur la stratégie ainsi que sur la mesure dans laquelle le compartiment investit dans les obligations reprises au sein de l'indice Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. Cette différence peut être considérable et affecter la performance du compartiment par rapport à celle de son indice de référence. Bien qu'une part du portefeuille puisse être investie dans les mêmes instruments et selon les mêmes pondérations que l'indice de référence, le Gestionnaire de portefeuille n'est pas lié par l'indice de référence en ce qui concerne le choix des instruments. Le Gestionnaire de portefeuille peut notamment investir, à sa discrétion, dans des obligations d'émetteurs qui ne font pas partie de l'indice de référence et/ou investir dans des secteurs selon une pondération différente de celle qui est la leur au sein de l'indice de référence, afin d'exploiter des opportunités d'investissement. »

- 4) Le compartiment UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporate Bond Sustainable (EUR) est renommé UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporates Active Climate Aware (EUR), et sa politique de placement est désormais formulée comme suit :

« Le compartiment, géré activement, s'adresse aux investisseurs souhaitant investir dans un portefeuille diversifié d'obligations d'entreprises libellées en EUR. Le compartiment vise à générer une empreinte carbone moyenne inférieure à celle de son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. La réduction des émissions de CO₂ d'un titre et/ou d'un émetteur est évaluée grâce à son intensité en carbone selon les catégories 1 et 2. La catégorie 1 a trait aux émissions de CO₂ directes et englobe par conséquent toutes les émissions de gaz à effet de serre directes qui proviennent de sources dirigées ou contrôlées par l'organisme ou l'émetteur concerné (par ex. électricité produite par l'entreprise elle-même). La catégorie 2 a trait aux émissions de CO₂ indirectes et englobe par conséquent les émissions de gaz à effet de serre qui découlent de la production d'électricité, de chaleur et/ou de vapeur utilisée par l'organisme ou l'émetteur concerné.

Outre l'analyse quantitative décrite ci-dessus, des facteurs liés au climat et à l'environnement sont pris en compte dans l'analyse fondamentale (recherche de crédit). Dans le cadre de cette dernière, les répercussions écologiques sur l'entreprise ainsi que les conséquences financières de ces facteurs sont notamment prises en compte. L'analyse fondamentale intervient dans la sélection des émetteurs et des titres pour le compartiment et permet d'investir en priorité dans les entreprises qui appliquent des directives et des mesures de protection du climat plus strictes que la moyenne.

Les thèmes liés au climat suivants sont également pris en compte, entre autres, dans le cadre de la stratégie du compartiment : réduction de l'exposition à l'énergie au charbon ; attention portée aux tendances des entreprises qui semblent les plus à même d'atteindre les objectifs de leur secteur respectif en matière de réduction des émissions de CO₂ ; collaboration avec les entreprises pour la promotion d'un passage à une économie pauvre en carbone ; etc.

L'univers de placement du compartiment se compose entre autres d'émetteurs et de titres repris dans son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. Pour les catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « hedged », la version couverte de l'indice sera utilisée, le cas échéant. L'univers de placement du compartiment est complété par des obligations d'entreprises non reprises dans l'indice de référence, mais qui répondent aux critères énoncés dans la politique de placement du compartiment en ce qui concerne l'empreinte carbone. L'empreinte carbone totale du compartiment correspond à la somme de celle des titres individuels dans lesquels le compartiment investit. Au moins deux tiers des placements du compartiment doivent être assortis d'une notation comprise entre AAA et BBB- (Standard & Poor's), d'une notation comparable d'une autre agence de notation connue ou d'une notation interne UBS comparable, dans la mesure où il s'agit d'une nouvelle émission pour laquelle il n'y a pas encore de notation officielle. Les placements dans des obligations ayant une notation inférieure à BBB- (ou une note équivalente) ne peuvent excéder 20% de l'actif du compartiment. Le compartiment peut investir jusqu'à un tiers de son actif dans des instruments du marché monétaire. 25% maximum de son actif peuvent être investis en obligations convertibles, échangeables et à bon de souscription ainsi qu'en « Convertible Debentures ». Par ailleurs, le Compartiment pourra investir jusqu'à 10% de son actif dans des actions, des droits de participation et des warrants ainsi que dans des actions acquises via l'exercice de droits de conversion et de souscription ou d'options, dans d'autres titres assimilables à des actions et des bons de jouissance ainsi que dans des warrants restants suite à la vente séparée d'obligations et dans des actions acquises via ces warrants. Les titres de participation acquis par voie d'exercice de droits ou de souscription doivent être vendus au plus tard 12 mois après leur acquisition. Le compartiment peut en outre investir jusqu'à 10% de son actif en obligations de type « CoCo » (Contingent Convertible), dont les risques sont décrits ci-après à la section « Risques liés à l'utilisation de CoCo ». Le compartiment peut investir jusqu'à 20% de son actif net en ABS, MBS et CDO/CLO. Les risques associés à l'investissement dans des ABS/MBS sont indiqués à la section « Risques liés à l'utilisation d'ABS/MBS ». Au moins deux tiers des placements sont libellés en EUR. La part des placements en devises étrangères non couvertes par rapport à la monnaie de compte d'un compartiment ne doit pas excéder 10% de l'actif du compartiment. Dans le cadre d'une gestion de portefeuille efficace, le compartiment peut investir dans tous les instruments financiers dérivés répertoriés dans la section « Techniques et instruments particuliers ayant pour objet des valeurs mobilières et des instruments du marché monétaire », pour autant que les dispositions et lignes directrices mentionnées dans ladite section soient respectées. Les instruments décrits aux points 1.1 g) (« Placements autorisés du Fonds ») sont notamment autorisés comme actifs sous-jacents.

Les directives de placement décrites ci-dessus, et en particulier celles qui visent à réduire les émissions de CO₂, peuvent exercer une influence importante sur la stratégie ainsi que sur la mesure dans laquelle le compartiment investit dans les obligations reprises au sein de l'indice Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. Cette différence peut être considérable et affecter la performance du compartiment par rapport à celle de son indice de référence. Bien qu'une part du portefeuille puisse être investie dans les mêmes instruments et selon les mêmes pondérations que l'indice de référence, le Gestionnaire de portefeuille n'est pas lié par l'indice de référence en ce qui concerne le choix des instruments. Le Gestionnaire de portefeuille peut notamment investir, à sa discrétion, dans des obligations d'émetteurs qui ne font pas partie de l'indice de référence et/ou investir dans des secteurs selon une pondération différente de celle qui est la leur au sein de l'indice de référence, afin d'exploiter des opportunités d'investissement. »

Par ailleurs, la commission de gestion forfaitaire maximale applicable aux catégories d'actions suivantes du compartiment sera relevée comme suit :

	Commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) actuelle p.a.	Nouvelle commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) p.a.
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « P »	0,900% (0,720%)	1,140% (0,910%)
Catégories d'actions	0,500%	0,600%

L'avis aux actionnaires est également disponible sur le site Internet : https://www.ubs.com/lu/en/asset_management/notifications.html

dont la dénomination comporte la mention « Q »	(0,400%)	(0,480%)
--	----------	----------

Les modifications entrent en vigueur le 15 juin 2020. Les actionnaires qui n'approuvent pas les modifications peuvent faire usage de leur droit de rachat sans frais jusqu'à la date d'entrée en vigueur correspondante. Les changements seront inclus dans la version de juin 2020 du prospectus de vente de la société.

Luxembourg, le 15 mai 2020 | La société

Avis aux actionnaires d'UBS (Lux) SICAV 2

Société d'investissement à capital variable de droit luxembourgeois

Le conseil d'administration de la société souhaite vous informer des modifications suivantes apportées à la version de juin 2020 du prospectus de vente de la société :

- 1) La commission d'émission et de conversion par action maximale sera portée de 2% à 3% de la valeur nette d'inventaire.
- 2) Les compartiments UBS (Lux) SICAV 2 - Medium Term Bonds (GBP)*, UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration EUR Bond (EUR) et UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration USD Bond (USD) peuvent chacun investir au total jusqu'à 20% de leur actif net en ABS, MBS, CMBS et CDO/CLO. Les risques y afférents sont décrits aux sections « Risques liés à l'utilisation d'ABS/MBS » et « Risques liés à l'utilisation de CDO/CLO » du prospectus.
- 3) Le compartiment UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporate Bond Sustainable (USD) est renommé UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporates Active Climate Aware (USD), et sa politique de placement est désormais formulée comme suit :

« Le compartiment, géré activement, s'adresse aux investisseurs souhaitant investir dans un portefeuille diversifié d'obligations d'entreprises libellées en USD. Le compartiment vise à générer une empreinte carbone moyenne inférieure à celle de son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. La réduction des émissions de CO₂ d'un titre et/ou d'un émetteur est évaluée grâce à son intensité en carbone selon les catégories 1 et 2. La catégorie 1 a trait aux émissions de CO₂ directes et englobe par conséquent toutes les émissions de gaz à effet de serre directes qui proviennent de sources dirigées ou contrôlées par l'organisme ou l'émetteur concerné (par ex. électricité produite par l'entreprise elle-même). La catégorie 2 a trait aux émissions de CO₂ indirectes et englobe par conséquent les émissions de gaz à effet de serre qui découlent de la production d'électricité, de chaleur et/ou de vapeur utilisée par l'organisme ou l'émetteur concerné.

Outre l'analyse quantitative décrite ci-dessus, des facteurs liés au climat et à l'environnement sont pris en compte dans l'analyse fondamentale (recherche de crédit). Dans le cadre de cette dernière, les répercussions écologiques sur l'entreprise ainsi que les conséquences financières de ces facteurs sont notamment prises en compte. L'analyse fondamentale intervient dans la sélection des émetteurs et des titres pour le compartiment et permet d'investir en priorité dans les entreprises qui appliquent des directives et des mesures de protection du climat plus strictes que la moyenne.

Les thèmes liés au climat suivants sont également pris en compte, entre autres, dans le cadre de la stratégie du compartiment : réduction de l'exposition à l'énergie au charbon ; attention portée aux tendances des entreprises qui semblent les plus à même d'atteindre les objectifs de leur secteur respectif en matière de réduction des émissions de CO₂ ; collaboration avec les entreprises pour la promotion d'un passage à une économie pauvre en carbone ; etc.

L'univers de placement du compartiment se compose entre autres d'émetteurs et de titres repris dans son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. Pour les catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « hedged », la version couverte de l'indice sera utilisée, le cas échéant. L'univers de placement du compartiment est complété par des obligations d'entreprises non reprises dans l'indice de référence, mais qui répondent aux critères énoncés dans la politique de placement du compartiment en ce qui concerne l'empreinte carbone. L'empreinte carbone totale du compartiment correspond à la somme de celle des titres individuels dans lesquels le compartiment investit.

Au moins deux tiers des placements du compartiment doivent être assortis d'une notation comprise entre AAA et BBB- (Standard & Poor's), d'une notation comparable d'une autre agence de notation connue ou d'une notation interne UBS comparable, dans la mesure où il s'agit d'une nouvelle émission pour laquelle il n'y a pas encore de notation officielle. Les placements dans des

obligations ayant une notation inférieure à BBB- (ou une note équivalente) ne peuvent excéder 20% de l'actif du compartiment. Le compartiment peut investir jusqu'à un tiers de son actif dans des instruments du marché monétaire. 25% maximum de son actif peuvent être investis en obligations convertibles, échangeables et à bon de souscription ainsi qu'en « Convertible Debentures ». Par ailleurs, le Compartiment pourra investir jusqu'à 10% de son actif dans des actions, des droits de participation et des warrants ainsi que dans des actions acquises via l'exercice de droits de conversion et de souscription ou d'options, dans d'autres titres assimilables à des actions et des bons de jouissance ainsi que dans des warrants restants suite à la vente séparée d'obligations et dans des actions acquises via ces warrants. Les titres de participation acquis par voie d'exercice de droits ou de souscription doivent être vendus au plus tard 12 mois après leur acquisition. Le compartiment peut en outre investir jusqu'à 20 % de son actif en obligations de type « CoCo » (Contingent Convertible), dont les risques sont décrits ci-après. Le compartiment peut investir jusqu'à 20% de son actif net en ABS, MBS et CDO/CLO. Les risques associés à l'investissement dans des ABS/MBS sont indiqués à la section « Risques liés à l'utilisation d'ABS/MBS ». Au moins deux tiers des placements sont libellés en USD. La part des placements en devises étrangères non couvertes par rapport à la monnaie de compte d'un compartiment ne doit pas excéder 10% de l'actif du compartiment. Dans le cadre d'une gestion de portefeuille efficace, le compartiment peut investir dans tous les instruments financiers dérivés répertoriés dans la section « Techniques et instruments particuliers ayant pour objet des valeurs mobilières et des instruments du marché monétaire », pour autant que les dispositions et lignes directrices mentionnées dans ladite section soient respectées. Les instruments décrits au point 1.1 g) (« Placements autorisés de la Société ») sont notamment autorisés comme actifs sous-jacents. Les directives de placement décrites ci-dessus, et en particulier celles qui visent à réduire les émissions de CO₂, peuvent exercer une influence importante sur la stratégie ainsi que sur la mesure dans laquelle le compartiment investit dans les obligations reprises au sein de l'indice Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. Cette différence peut être considérable et affecter la performance du compartiment par rapport à celle de son indice de référence. Bien qu'une part du portefeuille puisse être investie dans les mêmes instruments et selon les mêmes pondérations que l'indice de référence, le Gestionnaire de portefeuille n'est pas lié par l'indice de référence en ce qui concerne le choix des instruments. Le Gestionnaire de portefeuille peut notamment investir, à sa discrétion, dans des obligations d'émetteurs qui ne font pas partie de l'indice de référence et/ou investir dans des secteurs selon une pondération différente de celle qui est la leur au sein de l'indice de référence, afin d'exploiter des opportunités d'investissement. »

- 4) Le compartiment UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporate Bond Sustainable (EUR) est renommé UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporates Active Climate Aware (EUR), et sa politique de placement est désormais formulée comme suit :

« Le compartiment, géré activement, s'adresse aux investisseurs souhaitant investir dans un portefeuille diversifié d'obligations d'entreprises libellées en EUR. Le compartiment vise à générer une empreinte carbone moyenne inférieure à celle de son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. La réduction des émissions de CO₂ d'un titre et/ou d'un émetteur est évaluée grâce à son intensité en carbone selon les catégories 1 et 2. La catégorie 1 a trait aux émissions de CO₂ directes et englobe par conséquent toutes les émissions de gaz à effet de serre directes qui proviennent de sources dirigées ou contrôlées par l'organisme ou l'émetteur concerné (par ex. électricité produite par l'entreprise elle-même). La catégorie 2 a trait aux émissions de CO₂ indirectes et englobe par conséquent les émissions de gaz à effet de serre qui découlent de la production d'électricité, de chaleur et/ou de vapeur utilisée par l'organisme ou l'émetteur concerné.

Outre l'analyse quantitative décrite ci-dessus, des facteurs liés au climat et à l'environnement sont pris en compte dans l'analyse fondamentale (recherche de crédit). Dans le cadre de cette dernière, les répercussions écologiques sur l'entreprise ainsi que les conséquences financières de ces facteurs sont notamment prises en compte. L'analyse fondamentale intervient dans la sélection des émetteurs et des titres pour le compartiment et permet d'investir en priorité dans les entreprises qui appliquent des directives et des mesures de protection du climat plus strictes que la moyenne.

Les thèmes liés au climat suivants sont également pris en compte, entre autres, dans le cadre de la stratégie du compartiment : réduction de l'exposition à l'énergie au charbon ; attention portée aux tendances des entreprises qui semblent les plus à même d'atteindre les objectifs de leur sec-

teur respectif en matière de réduction des émissions de CO₂ ; collaboration avec les entreprises pour la promotion d'un passage à une économie pauvre en carbone ; etc.

L'univers de placement du compartiment se compose entre autres d'émetteurs et de titres repris dans son indice de référence, à savoir le Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. Pour les catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « hedged », la version couverte de l'indice sera utilisée, le cas échéant. L'univers de placement du compartiment est complété par des obligations d'entreprises non reprises dans l'indice de référence, mais qui répondent aux critères énoncés dans la politique de placement du compartiment en ce qui concerne l'empreinte carbone. L'empreinte carbone totale du compartiment correspond à la somme de celle des titres individuels dans lesquels le compartiment investit. Au moins deux tiers des placements du compartiment doivent être assortis d'une notation comprise entre AAA et BBB- (Standard & Poor's), d'une notation comparable d'une autre agence de notation connue ou d'une notation interne UBS comparable, dans la mesure où il s'agit d'une nouvelle émission pour laquelle il n'y a pas encore de notation officielle. Les placements dans des obligations ayant une notation inférieure à BBB- (ou une note équivalente) ne peuvent excéder 20% de l'actif du compartiment. Le compartiment peut investir jusqu'à un tiers de son actif dans des instruments du marché monétaire. 25% maximum de son actif peuvent être investis en obligations convertibles, échangeables et à bon de souscription ainsi qu'en « Convertible Debentures ». Par ailleurs, le Compartiment pourra investir jusqu'à 10% de son actif dans des actions, des droits de participation et des warrants ainsi que dans des actions acquises via l'exercice de droits de conversion et de souscription ou d'options, dans d'autres titres assimilables à des actions et des bons de jouissance ainsi que dans des warrants restants suite à la vente séparée d'obligations et dans des actions acquises via ces warrants. Les titres de participation acquis par voie d'exercice de droits ou de souscription doivent être vendus au plus tard 12 mois après leur acquisition. Le compartiment peut en outre investir jusqu'à 10% de son actif en obligations de type « CoCo » (Contingent Convertible), dont les risques sont décrits ci-après à la section « Risques liés à l'utilisation de CoCo ». Le compartiment peut investir jusqu'à 20% de son actif net en ABS, MBS et CDO/CLO. Les risques associés à l'investissement dans des ABS/MBS sont indiqués à la section « Risques liés à l'utilisation d'ABS/MBS ». Au moins deux tiers des placements sont libellés en EUR. La part des placements en devises étrangères non couvertes par rapport à la monnaie de compte d'un compartiment ne doit pas excéder 10% de l'actif du compartiment. Dans le cadre d'une gestion de portefeuille efficace, le compartiment peut investir dans tous les instruments financiers dérivés répertoriés dans la section « Techniques et instruments particuliers ayant pour objet des valeurs mobilières et des instruments du marché monétaire », pour autant que les dispositions et lignes directrices mentionnées dans ladite section soient respectées. Les instruments décrits aux points 1.1 g) (« Placements autorisés du Fonds ») sont notamment autorisés comme actifs sous-jacents.

Les directives de placement décrites ci-dessus, et en particulier celles qui visent à réduire les émissions de CO₂, peuvent exercer une influence importante sur la stratégie ainsi que sur la mesure dans laquelle le compartiment investit dans les obligations reprises au sein de l'indice Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. Cette différence peut être considérable et affecter la performance du compartiment par rapport à celle de son indice de référence. Bien qu'une part du portefeuille puisse être investie dans les mêmes instruments et selon les mêmes pondérations que l'indice de référence, le Gestionnaire de portefeuille n'est pas lié par l'indice de référence en ce qui concerne le choix des instruments. Le Gestionnaire de portefeuille peut notamment investir, à sa discrétion, dans des obligations d'émetteurs qui ne font pas partie de l'indice de référence et/ou investir dans des secteurs selon une pondération différente de celle qui est la leur au sein de l'indice de référence, afin d'exploiter des opportunités d'investissement. »

Par ailleurs, la commission de gestion forfaitaire maximale applicable aux catégories d'actions suivantes du compartiment sera relevée comme suit :

	Commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) actuelle p.a.	Nouvelle commission de gestion forfaitaire maximale (commission de gestion maximale) p.a.
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la	0,900% (0,720%)	1,140% (0,910%)

L'avis aux actionnaires est également disponible sur le site Internet : https://www.ubs.com/lu/en/asset_management/notifications.html

mention « P »		
Catégories d'actions dont la dénomination comporte la mention « Q »	0,500% (0,400%)	0,600% (0,480%)

Les modifications entrent en vigueur le 15 juin 2020. Les actionnaires qui n'approuvent pas les modifications peuvent faire usage de leur droit de rachat sans frais, sauf taxes éventuelles, jusqu'à la date d'entrée en vigueur correspondante. Les changements seront inclus dans la version de juin 2020 du prospectus de vente de la société.

Le prospectus, les derniers rapports périodiques en anglais ainsi que les documents d'information clé pour l'investisseur en français et en néerlandais, sont disponibles gratuitement auprès du siège social de la SICAV ainsi que du service financier belge BNP Paribas Securities Services Brussels Branch et également sur le site www.ubs.com/compartiments. Les actionnaires peuvent également contacter le service financier en Belgique pour plus d'informations.

Service financier en Belgique :
BNP Paribas Securities Services Brussels Branch
Central Plaza Building, 7ème étage
Rue de Lozum, 25
1000 Bruxelles

Luxembourg, le 15 mai 2020 | La société

*Les parts du compartiment UBS (Lux) SICAV 2 - Medium Term Bonds (GBP) ne font pas l'objet d'une offre publique en Belgique.

Comunicazione agli azionisti di UBS (Lux) SICAV 2

Il Consiglio di amministrazione della Società desidera comunicarLe le seguenti modifiche al prospetto informativo della Società, che appariranno nella versione di giugno 2020:

- 1) La commissione di emissione e conversione massima per azione sarà aumentata dal 2% al 3% del valore patrimoniale netto.
- 2) Ciascuno dei comparti UBS (Lux) SICAV 2 - Medium Term Bonds (GBP), UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration EUR Bond (EUR) e UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration USD Bond (USD) può investire complessivamente fino al 20% del proprio patrimonio netto in ABS, MBS, CMBS e CDO/CLO. I rischi connessi sono descritti nelle sezioni "Rischi associati all'utilizzo di ABS/MBS" o "Rischi associati all'utilizzo di CDO/CLO" del prospetto informativo.
- 3) La denominazione del comparto UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporate Bond Sustainable (USD) viene modificata in UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporates Active Climate Aware (USD) e la politica d'investimento riformulata come segue:

"Il Comparto, a gestione attiva, si rivolge agli investitori che intendono investire in un portafoglio diversificato di obbligazioni societarie denominate in USD. Il Comparto mira a generare un'impronta di carbonio media inferiore rispetto a quella del suo indice di riferimento, il Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. La riduzione delle emissioni di CO₂ di un titolo e/o di un emittente si misura in base alla sua intensità di carbonio secondo le categorie 1 e 2. La categoria 1 si riferisce alle emissioni di CO₂ dirette e ingloba pertanto tutte le emissioni di gas a effetto serra dirette provenienti da fonti di proprietà o controllate dall'organismo o dall'emittente in questione (ad es. l'elettricità autoprodotta). La categoria 2 si riferisce alle emissioni di CO₂ indirette e ingloba pertanto le emissioni di gas a effetto serra derivanti dalla produzione di elettricità, calore e/o vapore consumati dall'organismo o dall'emittente in questione.

Oltre all'analisi quantitativa sopra descritta, l'analisi fondamentale (ricerca sul credito) tiene conto di fattori legati al clima e all'ambiente. L'analisi fondamentale prende in considerazione, tra l'altro, l'impatto ambientale sulle aziende e le conseguenze finanziarie di questi fattori. L'analisi fondamentale è utilizzata per selezionare gli emittenti e i titoli del comparto e permette di privilegiare gli investimenti in società caratterizzate da direttive e misure di tutela del clima superiori alla media.

Tra gli altri temi legati al clima che vengono presi in considerazione nella strategia del Comparto figurano: riduzione dell'esposizione all'energia da carbone; attenzione ai trend delle imprese meglio posizionate per conseguire gli obiettivi di riduzione delle emissioni di CO₂ delle relative industrie; collaborazione con le aziende per promuovere il passaggio a un'economia a basse emissioni di carbonio, ecc.

L'universo d'investimento del Comparto è costituito tra l'altro da emittenti e titoli inclusi nell'indice di riferimento del Comparto, ossia il Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. Per le classi di azioni recanti la dicitura "hedged" nella loro denominazione viene utilizzata la versione coperta dell'indice, se disponibile. L'universo d'investimento del Comparto è integrato da obbligazioni di società che non sono incluse nell'indice di riferimento ma che soddisfano i criteri di impronta di carbonio stabiliti nella politica d'investimento del Comparto. L'impronta di carbonio complessiva del Comparto si basa sull'insieme dei singoli titoli in cui il Comparto è investito.

Almeno due terzi degli investimenti del Comparto devono avere un rating compreso tra AAA e BBB- (secondo Standard & Poor's) ovvero un merito di credito analogo assegnato da un'altra agenzia di rating riconosciuta oppure, nel caso di nuove emissioni ancora sprovviste di rating ufficiale, un rating interno UBS comparabile. Gli investimenti in obbligazioni con rating inferiore a BBB- o merito di credito equivalente non possono superare il 20% del patrimonio del Comparto. Il Comparto può investire fino a un terzo del proprio patrimonio in strumenti del mercato monetario. Fino al 25% del patrimonio può essere investito in obbligazioni convertibili, exchangeable bond e obbligazioni cum warrant nonché in "convertible debentures". Il Comparto può altresì investire fino al 10% del proprio patrimonio in azioni, diritti di partecipazione e warrant nonché in

azioni derivanti dall'esercizio di diritti di conversione e sottoscrizione o dall'esercizio di opzioni, altri titoli assimilabili ad azioni e buoni di godimento così come in warrant rimanenti dalla vendita separata di obbligazioni ex warrant e in azioni acquisite tramite tali warrant. I titoli di partecipazione acquisiti mediante l'esercizio di diritti o la sottoscrizione devono essere venduti entro e non oltre 12 mesi dal loro acquisto. Il Comparto può altresì investire fino al 20% del proprio patrimonio in CoCo bond ("contingent convertible bonds" o "CoCo"), i cui rischi sono descritti più avanti. Il Comparto può investire fino al 20% del proprio patrimonio netto in ABS, MBS e CDO/CLO. I rischi connessi agli investimenti in ABS/MBS sono descritti nella sezione "Rischi associati all'utilizzo di ABS/MBS". Almeno due terzi degli investimenti sono denominati in USD. La quota degli investimenti denominati in valute estere e non coperti nei confronti della valuta di denominazione del relativo Comparto non può superare il 10% del patrimonio. Ai fini di una gestione efficiente del portafoglio, il Comparto può investire in tutti gli strumenti finanziari derivati elencati nella sezione "Tecniche e strumenti particolari aventi ad oggetto titoli e strumenti del mercato monetario", a condizione che i criteri e le linee guida citati in questa sezione vengano rispettati. I sottostanti consentiti comprendono in particolare gli strumenti citati al punto 1.1 (g) ("Investimenti consentiti per la Società").

Le direttive d'investimento sopra descritte, nello specifico quelle volte a ridurre le emissioni di CO₂, possono avere un impatto significativo sulla strategia e sulla misura in cui il Comparto investe in obbligazioni incluse nell'indice Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. Tale scostamento può essere significativo e può influire sulla performance del Comparto rispetto a quella del suo indice di riferimento. Sebbene una parte del portafoglio possa essere investita negli stessi strumenti e secondo le stesse ponderazioni dell'indice di riferimento, il Gestore del portafoglio non è vincolato all'indice di riferimento nella selezione degli strumenti. In particolare, il Gestore del portafoglio può, a sua discrezione, investire in obbligazioni di emittenti non inclusi nell'indice di riferimento e/o investire in settori secondo una ponderazione diversa rispetto a quella dell'indice di riferimento, al fine di sfruttare le opportunità d'investimento."

- 4) La denominazione del comparto UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporate Bond Sustainable (EUR) viene modificata in UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporates Active Climate Aware (EUR) e la politica d'investimento riformulata come segue:

"Il Comparto, a gestione attiva, si rivolge agli investitori che intendono investire in un portafoglio diversificato di obbligazioni societarie denominate in EUR. Il comparto mira a generare un'impronta di carbonio media inferiore rispetto a quella del suo indice di riferimento, il Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. La riduzione delle emissioni di CO₂ di un titolo e/o di un emittente si misura in base alla sua intensità di carbonio secondo le categorie 1 e 2. La categoria 1 si riferisce alle emissioni di CO₂ dirette e ingloba pertanto tutte le emissioni di gas a effetto serra dirette provenienti da fonti di proprietà o controllate dall'organismo o dall'emittente in questione (ad es. l'elettricità autoprodotta). La categoria 2 si riferisce alle emissioni di CO₂ indirette e ingloba pertanto le emissioni di gas a effetto serra derivanti dalla produzione di elettricità, calore e/o vapore consumati dall'organismo o dall'emittente in questione.

Oltre all'analisi quantitativa sopra descritta, l'analisi fondamentale (ricerca sul credito) tiene conto di fattori legati al clima e all'ambiente. L'analisi fondamentale prende in considerazione, tra l'altro, l'impatto ambientale sulle aziende e le conseguenze finanziarie di questi fattori. L'analisi fondamentale è utilizzata per selezionare gli emittenti e i titoli del comparto e permette di privilegiare gli investimenti in società caratterizzate da direttive e misure di tutela del clima superiori alla media.

Tra gli altri temi legati al clima che vengono presi in considerazione nella strategia del Comparto figurano: riduzione dell'esposizione all'energia da carbone; attenzione ai trend delle imprese meglio posizionate per conseguire gli obiettivi di riduzione delle emissioni di CO₂ delle relative industrie; collaborazione con le aziende per promuovere il passaggio a un'economia a basse emissioni di carbonio, ecc.

L'universo d'investimento del Comparto è costituito tra l'altro da emittenti e titoli inclusi nell'indice di riferimento del Comparto, ossia il Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. Per le classi di azioni recanti la dicitura "hedged" nella loro denominazione viene utilizzata la versione coperta dell'indice, se disponibile. L'universo d'investimento del Comparto è integrato da obbligazioni di società che non sono incluse nell'indice di riferimento ma che soddisfano i criteri di

impronta di carbonio stabiliti nella politica d'investimento del Comparto. L'impronta di carbonio complessiva del Comparto si basa sull'insieme dei singoli titoli in cui il Comparto è investito. Almeno due terzi degli investimenti del Comparto devono avere un rating compreso tra AAA e BBB- (secondo Standard & Poor's) ovvero un merito di credito analogo assegnato da un'altra agenzia di rating riconosciuta oppure, nel caso di nuove emissioni ancora sprovviste di rating ufficiale, un rating interno UBS comparabile. Gli investimenti in obbligazioni con rating inferiore a BBB- o merito di credito equivalente non possono superare il 20% del patrimonio del Comparto. Il Comparto può investire fino a un terzo del proprio patrimonio in strumenti del mercato monetario. Fino al 25% del patrimonio può essere investito in obbligazioni convertibili, exchangeable bond e obbligazioni cum warrant nonché in "convertible debentures". Il Comparto può altresì investire fino al 10% del proprio patrimonio in azioni, diritti di partecipazione e warrant nonché in azioni derivanti dall'esercizio di diritti di conversione e sottoscrizione o dall'esercizio di opzioni, altri titoli assimilabili ad azioni e buoni di godimento così come in warrant rimanenti dalla vendita separata di obbligazioni ex warrant e in azioni acquisite tramite tali warrant. I titoli di partecipazione acquisiti mediante l'esercizio di diritti o la sottoscrizione devono essere venduti entro e non oltre 12 mesi dal loro acquisto. Il Comparto può altresì investire fino al 10% del proprio patrimonio in CoCo bond ("contingent convertible bonds" o "CoCo"), i cui rischi sono descritti più avanti nella sezione "Rischi associati all'utilizzo di CoCo bond". Il Comparto può investire fino al 20% del proprio patrimonio netto in ABS, MBS e CDO/CLO. I rischi connessi agli investimenti in ABS/MBS sono descritti nella sezione "Rischi associati all'utilizzo di ABS/MBS". Almeno due terzi degli investimenti sono denominati in EUR. La quota degli investimenti denominati in valute estere e non coperti nei confronti della valuta di denominazione del relativo Comparto non può superare il 10% del patrimonio. Ai fini di una gestione efficiente del portafoglio, il Comparto può investire in tutti gli strumenti finanziari derivati elencati nella sezione "Tecniche e strumenti particolari aventi ad oggetto titoli e strumenti del mercato monetario", a condizione che i criteri e le linee guida citati in questa sezione vengano rispettati. I sottostanti consentiti comprendono in particolare gli strumenti citati al punto 1.1 (g) ("Investimenti consentiti per il Fondo").

Le direttive d'investimento sopra descritte, nello specifico quelle volte a ridurre le emissioni di CO₂, possono avere un impatto significativo sulla strategia e sulla misura in cui il Comparto investe in obbligazioni incluse nell'indice Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. Tale scostamento può essere significativo e può influire sulla performance del Comparto rispetto a quella del suo indice di riferimento. Sebbene una parte del portafoglio possa essere investita negli stessi strumenti e secondo le stesse ponderazioni dell'indice di riferimento, il Gestore del portafoglio non è vincolato all'indice di riferimento nella selezione degli strumenti. In particolare, il Gestore del portafoglio può, a sua discrezione, investire in obbligazioni di emittenti non inclusi nell'indice di riferimento e/o investire in settori secondo una ponderazione diversa rispetto a quella dell'indice di riferimento, al fine di sfruttare le opportunità d'investimento."

Inoltre, la commissione di gestione forfetaria massima relativa alle classi di azioni del Comparto indicate in basso viene incrementata come segue:

	Attuale commissione di gestione forfetaria massima (commissione di gestione massima) annua	Nuova commissione di gestione forfetaria massima (commissione di gestione massima) annua
Classi di azioni recanti la dicitura "P" nella propria denominazione	0,900% (0,720%)	1,140% (0,910%)
Classi di azioni recanti la dicitura "Q" nella propria denominazione	0,500% (0,400%)	0,600% (0,480%)

Le modifiche entrano in vigore in data 15 giugno 2020. Gli azionisti contrari alle modifiche possono esercitare il proprio diritto al rimborso gratuito entro la relativa data di entrata in vigore. Le modifiche sono consultabili nel prospetto informativo della Società, aggiornato a giugno 2020.

Lussemburgo, 15 maggio 2020 | La Società

Notificación a los accionistas de UBS (Lux) SICAV 2

El Consejo de Administración de la Sociedad desea informarle acerca de los siguientes cambios introducidos en el folleto de emisión de la Sociedad, versión de junio de 2020:

- 1) La comisión máxima de emisión y de conversión por acciones se incrementará del 2% al 3% del valor liquidativo.
- 2) Los Subfondos UBS (Lux) SICAV 2 - Medium Term Bonds (GBP), UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration EUR Bond (EUR) y UBS (Lux) SICAV 2 - Low Duration USD Bond (USD) podrán invertir respectivamente hasta el 20% de su patrimonio neto en ABS, MBS, CMBS y CDO/CLO. Los riesgos vinculados se describen en el apartado «Riesgos asociados al uso de ABS/MBS» o «Riesgos asociados al uso de CDO/CLO» del folleto de emisión.
- 3) El Subfondo UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporate Bond Sustainable (USD) ha pasado a denominarse UBS (Lux) SICAV 2 – USD Corporates Active Climate Aware (USD) y su política de inversión reza ahora como sigue:

«El Subfondo gestionado de forma activa es adecuado para inversores que desean invertir en una cartera diversificada de deuda corporativa denominada en dólares estadounidenses. El Subfondo trata de presentar una huella de carbono media inferior a la de su índice de referencia, el Bloomberg Barclays US IG Corporate USD. La reducción de las emisiones de carbono de un valor y/o emisores se mide en función de su intensidad de carbono en las categorías 1 y 2. La categoría 1 se refiere a las emisiones de carbono directas y, por tanto, incluye todas las emisiones directas de gases de efecto invernadero derivadas de fuentes bajo dominio o control de la entidad o emisor correspondiente (p. ej., la electricidad autogenerada). La categoría 2 se refiere a las emisiones de carbono indirectas y, por tanto, incluye las emisiones de gases de efecto invernadero derivadas de la generación de electricidad, calor y/o vapor que consume la entidad o el emisor correspondiente.»

Además del análisis cuantitativo anteriormente descrito, los factores climáticos y medioambientales se incluyen en el análisis fundamental (análisis de crédito). El análisis fundamental tiene en consideración el impacto ecológico de las empresas y las consecuencias financieras de estos factores. El análisis fundamental sirve para seleccionar los emisores y valores del Subfondo, así ayuda a invertir preferentemente en empresas con políticas y normas de protección del clima superiores a la media.

La estrategia del Subfondo también tiene en cuenta, en su conjunto, otros temas relacionados con el clima, como por ejemplo: reducción de la exposición a la energía basada en el carbón; consideración de las tendencias de las empresas mejor posicionadas para cumplir los objetivos de reducción de emisiones de carbono de sus respectivos sectores; colaboración con las empresas para promover la transición a una economía baja en carbono, etc.

El universo de inversión del Subfondo está compuesto, entre otros, por emisores y valores incluidos en su índice de referencia, el Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index. Para las clases de acciones con la palabra «hedged» en su nombre se utiliza la versión con cobertura del índice de referencia (en caso de haber). El universo de inversión del Subfondo se complementa con deuda empresarial no incluida en el índice de referencia, pero que cumple con los criterios estipulados en la política de inversión del Subfondo relativos a la huella de carbono. La huella de carbono total del Subfondo se calcula sumando los distintos valores en los que invierte el Subfondo.

Como mínimo las dos terceras partes de las inversiones del Subfondo deberán tener una calificación comprendida entre AAA y BBB- (otorgada por Standard & Poor's) o una calificación similar de otra agencia reconocida o, en el caso de una nueva emisión que aún no haya sido oficialmente calificada, una calificación comparable otorgada a nivel interno por UBS. Las inversiones en bonos con una calificación inferior a BBB o equivalente no podrán superar el 20% del patrimonio del Subfondo. El Subfondo podrá invertir hasta un tercio de su patrimonio en instrumentos del mercado monetario. Podrá invertir un máximo del 25% de su patrimonio en bonos convertibles, canjeables y con warrants, así como en «convertible debentures». Asimismo, el Subfondo podrá in-

vertir hasta un 10% de su patrimonio en acciones, derechos de participación y warrants, así como en acciones, valores similares a la renta variable y bonos de disfrute adquiridos mediante el ejercicio de derechos de conversión y suscripción o de opciones, y en warrants restantes de la venta separada de antiguas emisiones y acciones adquiridas mediante tales warrants. Los valores de renta variable adquiridos mediante el ejercicio de derechos o mediante suscripción deberán venderse en un plazo máximo de doce meses tras su adquisición. Asimismo, el Subfondo podrá invertir hasta el 20% de su patrimonio en «CoCo» (bonos convertibles contingentes), cuyos riesgos se describen a continuación. El Subfondo podrá invertir hasta el 20% de su patrimonio neto en ABS, MBS y CDO/CLO. Los riesgos relativos a las inversiones en ABS/MBS se describen en el apartado «Riesgos asociados al uso de ABS/MBS». Como mínimo, dos terceras partes de las inversiones estarán denominadas en dólares estadounidenses. En el caso de las inversiones en divisas que no estén cubiertas frente a la moneda de referencia del Subfondo correspondiente, la proporción no podrá superar el 10% del patrimonio. Con el fin de lograr una gestión eficaz de la cartera, el Subfondo podrá invertir en todos los instrumentos financieros derivados que se enumeran en el apartado «Técnicas e instrumentos especiales cuyo objeto son los instrumentos del mercado monetario y valores», siempre y cuando cumplan las disposiciones y directrices de dicho apartado. Los activos subyacentes permitidos son particularmente los instrumentos indicados en el punto 1.1 (g) «Inversiones permitidas de la Sociedad».

Las directrices de inversión anteriormente descritas, en particular las que se aplican para lograr reducir las emisiones de carbono, pueden incidir de manera significativa en la estrategia y en la medida en que el Subfondo invierta en bonos incluidos en el Bloomberg Barclays US IG Corporate USD Index. Esta desviación puede ser importante y perjudicar la rentabilidad del Subfondo comparado con su índice de referencia. Aunque una parte de la cartera puede invertir en los mismos instrumentos y con las mismas ponderaciones que el índice de referencia, la selección de instrumentos del gestor de la cartera no está circunscrita al índice de referencia. En concreto, el gestor de la cartera tiene libertad para invertir en bonos de emisores que no estén incluidos en el índice de referencia y/o estructurar la parte de inversiones en sectores cuya ponderación se desvía con respecto al índice de referencia, para aprovechar las oportunidades de inversión.

- 4) El Subfondo UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporate Bond Sustainable (EUR) ha pasado a denominarse UBS (Lux) SICAV 2 – EUR Corporates Active Climate Aware (EUR) y su política de inversión reza ahora como sigue:

«El Subfondo gestionado de forma activa es adecuado para inversores que desean invertir en una cartera diversificada de deuda corporativa denominada en euros. El Subfondo trata de presentar una huella de carbono media inferior a la de su índice de referencia, el Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. La reducción de las emisiones de carbono de un valor y/o emisores se mide en función de su intensidad de carbono en las categorías 1 y 2. La categoría 1 se refiere a las emisiones de carbono directas y, por tanto, incluye todas las emisiones directas de gases de efecto invernadero derivadas de fuentes bajo dominio o control de la entidad o emisor correspondiente (p. ej., la electricidad autogenerada). La categoría 2 se refiere a las emisiones de carbono indirectas y, por tanto, incluye las emisiones de gases de efecto invernadero derivadas de la generación de electricidad, calor y/o vapor que consume la entidad o el emisor correspondiente.

Además del análisis cuantitativo anteriormente descrito, los factores climáticos y medioambientales se incluyen en el análisis fundamental (análisis de crédito). El análisis fundamental tiene en consideración el impacto ecológico de las empresas y las consecuencias financieras de estos factores. El análisis fundamental sirve para seleccionar los emisores y valores del Subfondo, así ayuda a invertir preferentemente en empresas con políticas y normas de protección del clima superiores a la media.

La estrategia del Subfondo también tiene en cuenta, en su conjunto, otros temas relacionados con el clima, como por ejemplo: reducción de la exposición a la energía basada en el carbón; consideración de las tendencias de las empresas mejor posicionadas para cumplir los objetivos de reducción de emisiones de carbono de sus respectivos sectores; colaboración con las empresas para promover la transición a una economía baja en carbono, etc.

El universo de inversión del Subfondo está compuesto, entre otros, por emisores y valores incluidos en su índice de referencia, el Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR. Para las clases de acciones con la palabra «hedged» en su nombre se utiliza la versión con cobertura del índice de referencia (en caso de haber). El universo de inversión del Subfondo se com-

plementa con deuda empresarial no incluida en el índice de referencia, pero que cumple con los criterios estipulados en la política de inversión del Subfondo relativos a la huella de carbono. La huella de carbono total del Subfondo se calcula sumando los distintos valores en los que invierte el Subfondo. Como mínimo las dos terceras partes de las inversiones del Subfondo deberán tener una calificación comprendida entre AAA y BBB- (otorgada por Standard & Poor's) o una calificación similar de otra agencia reconocida o, en el caso de una nueva emisión que aún no haya sido oficialmente calificada, una calificación comparable otorgada a nivel interno por UBS. Las inversiones en bonos con una calificación inferior a BBB o equivalente no podrán superar el 20% del patrimonio del Subfondo. El Subfondo podrá invertir hasta un tercio de su patrimonio en instrumentos del mercado monetario. Podrá invertir un máximo del 25% de su patrimonio en bonos convertibles, canjeables y con warrants, así como en «convertible debentures». Asimismo, el Subfondo podrá invertir hasta un 10% de su patrimonio en acciones, derechos de participación y warrants, así como en acciones, valores similares a la renta variable y bonos de disfrute adquiridos mediante el ejercicio de derechos de conversión y suscripción o de opciones, y en warrants restantes de la venta separada de antiguas emisiones y acciones adquiridas mediante tales warrants. Los valores de renta variable adquiridos mediante el ejercicio de derechos o mediante suscripción deberán venderse en un plazo máximo de doce meses tras su adquisición. Asimismo, el Subfondo podrá invertir hasta el 10% de su patrimonio en «CoCo» (bonos convertibles contingentes), cuyos riesgos se describen a continuación en el apartado «Riesgos asociados al uso de CoCo». El Subfondo podrá invertir hasta el 20% de su patrimonio neto en ABS, MBS y CDO/CLO. Los riesgos relativos a las inversiones en ABS/MBS se describen en el apartado «Riesgos asociados al uso de ABS/MBS». Como mínimo las dos terceras partes de las inversiones estarán denominadas en euros. En el caso de las inversiones en divisas que no estén cubiertas frente a la moneda de referencia del Subfondo correspondiente, la proporción no podrá superar el 10% del patrimonio. Con el fin de lograr una gestión eficaz de la cartera, el Subfondo podrá invertir en todos los instrumentos financieros derivados que se enumeran en el apartado «Técnicas e instrumentos especiales cuyo objeto son los instrumentos del mercado monetario y valores», siempre y cuando cumplan las disposiciones y directrices de dicho apartado. Los activos subyacentes permitidos son particularmente los instrumentos indicados en el punto 1.1 g) «Inversiones permitidas del Fondo». Las directrices de inversión anteriormente descritas, en particular las que se aplican para lograr reducir las emisiones de carbono, pueden tener gran impacto en la estrategia y en la medida en que el Subfondo invierta en bonos incluidos en el Bloomberg Barclays Euro Aggregate 500mio+ Corporate EUR Index. Esta desviación puede ser importante y perjudicar la rentabilidad del Subfondo comparado con su índice de referencia. Aunque una parte de la cartera puede invertir en los mismos instrumentos y con las mismas ponderaciones que el índice de referencia, la selección de instrumentos del gestor de la cartera no está circunscrita al índice de referencia. En concreto, el gestor de la cartera tiene libertad para invertir en bonos de emisores que no estén incluidos en el índice de referencia y/o estructurar la parte de inversiones en sectores cuya ponderación se desvíe con respecto al índice de referencia, para aprovechar las oportunidades de inversión.

Además, la comisión de administración global máxima correspondiente a las clases de acciones del Subfondo que se indican a continuación se incrementará como sigue:

	Actual comisión de administración global máxima (comisión de administración máxima) anual	Nueva comisión de administración global máxima (comisión de administración máxima) anual
Clases de acciones con la denominación «P»	0,900% (0,720%)	1,140% (0,910%)
Clases de acciones con la denominación «Q»	0,500% (0,400%)	0,600% (0,480%)

Los cambios entrarán en vigor el 15 de junio de 2020. Los accionistas que no estén de acuerdo con las modificaciones anteriores podrán ejercer su derecho de reembolso gratuito hasta la fecha de entrada en vigor pertinente. Los cambios se pueden consultar en el folleto de emisión de la Sociedad, versión de junio de 2020.

Luxemburgo, 15 de mayo de 2020 | La Sociedad